



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

Per E-Mail an die

- für die Unterbringung von Asylbewerbern
zuständigen Ministerien
- Teilnehmer der ArgeFlü
- EASY-Beauftragten der Länder
- Länderkoordinatoren

nachrichtlich: BMI, MI4

Mitteilung gemäß § 44 Abs. 2 AsylVfG über die voraussichtliche Entwicklung der Zugänge von Asylbegehrenden und den voraussichtlichen Bedarf an Unterbringungsplätzen

410-7220-04/14

Nürnberg, 18.09.2014
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT
Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

POSTANSCHRIFT
90343 Nürnberg

BEARBEITET VON
ORR Richert

TEL +49 (0) 911 943-7401
FAX +49 (0) 911 943-7498

Ref410posteingang@bamf.bund.de
www.bamf.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Entwicklung gibt Anlass, die erst im August herausgegebene Zugangsprognose erneut zu erhöhen.

Der Zugang über die zentrale Mittelmeerroute und Italien hat durch die weitere Verschlechterung der Verhältnisse in den Ländern des nahen und mittleren Ostens eine sich beschleunigende Dynamik erfahren. Wegen der jahreszeitlich auf allen Routen hohen Zugänge hat sich der Gesamtzugang dadurch außergewöhnlich erhöht. Für die Prognose wurden bisher vorrangig die Zugangszahlen der Geschäftsstatistik des Bundesamts zu Grunde gelegt. Durch den derzeit wachsenden zeitlichen Abstand zwischen Meldung in der Erstaufnahmeeinrichtung und Asylantragstellung beim Bundesamt, der den in allen Bereichen festzustellenden Engpässen geschuldet ist, ist jedoch auch die Differenz zu den EASY-Zugangszahlen deutlich größer geworden.

Diese Entwicklung kann m.E. bei der Prognose über die voraussichtliche Entwicklung der Zugänge im Hinblick auf den tatsächlichen Unterbringungsbedarf in den Ländern nicht außer Betracht bleiben. Das Bundesamt wird deshalb in seine Zugangsprognose zukünftig auch die Entwicklung der über das Verteilsystem EASY registrierten Zugänge einbeziehen. Aktuell führt diese veränderte Methodik zu einer deutlichen Erhöhung der Zugangsprognose.

Bis einschließlich August sind im Jahr 2014 beim Bundesamt insgesamt 99.592 Asylersanträge eingegangen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Zugangszahlen im EASY-System und der Tatsache, dass

Seite 2 von 2

in den letzten Jahren stets von September bis zum November die höchsten Zugangszahlen zu verzeichnen waren, sollte für die nächsten Monate mit einem Zugang von etwa 25.000 monatlich unterzubringenden Asylsuchenden (Erstantragsteller) gerechnet werden.

Ich wäre Ihnen für eine entsprechende Berücksichtigung bei der Bereitstellung von Unterbringungskapazitäten dankbar. Bei deutlichen Veränderungen werde ich Sie erneut entsprechend unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez. Henning
Leitender Regierungsdirektor